

104800 Euro für Landkreis-Projekte

Cham. Der Stiftungsrat der Bayerischen Landesstiftung hat in seiner Sitzung am Montag über die Bewilligung von Förderungen entschieden. Wie die Chamer Abgeordneten Dr. Karl Vetter und Dr. Gerhard Hopp mitteilten, entfallen dabei auf fünf Projekte im Landkreis Cham Fördermittel in Höhe von insgesamt 104800 Euro.

Gefördert werden die Sanierung und Instandsetzung des Stadtturms in Furth im Wald mit 33800 Euro, die Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen an der Stützmauer zum Burggraben und die Sanierung der Außenmauern des Torturms der ehemaligen Wasserburg in Roding-Wetterfeld mit 6480 Euro und 3920 Euro, die Sanierung der Kirchhofmauer der Kirche Sankt Bartholomäus in Harrling mit 16800 Euro sowie die Außenrenovierung des Kirchturms und des Westgiebels der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Zell mit 43800 Euro.

„Es freut mich, dass aus unserem Landkreis Cham wiederholt Projekte als förderwürdig anerkannt wurden. Damit bestätigt die Landesstiftung einmal mehr die Wichtigkeit von historisch, kulturell und sozial wertvollen Projekten in der Region“, betonte Vetter.

Die Bewilligung der Gelder sei dabei keineswegs ein Selbstläufer und vor allem dem entsprechenden Einsatz der Verantwortlichen vor Ort zu verdanken.

Die Bayerische Landesstiftung hat in ihrer Geschichte bereits über 500 Millionen Euro an Zuschüssen und Darlehen bewilligt und damit über 8000 Vorhaben finanziell unterstützt. Der Schwerpunkt der Fördertätigkeit liegt dabei vor allem im Bereich von baulichen Maßnahmen im kulturellen und sozialen Bereich. „Förderfähig sind Maßnahmen, zu deren Förderung der Staat nicht gesetzlich verpflichtet ist oder die nicht zu den Pflichtaufgaben der kommunalen Gebietskörperschaften gehören“, so der Parlamentarier weiter.